

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der **12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises** am **19.09.2023**:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023	Kenntnisnahme anerkannt	
2	Niederschrift über die 03. Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 22.03.2023	anerkannt	
3	Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2023: Taktung der Buslinie 529	Kenntnisnahme Abstimmung unter TOP 4	Einvernehmen
4	Ad-Hoc-Maßnahmen der RSVG in Folge von Personalengpässen	B.-Nr.: 42/23 s. Niederschrift B.-Nr.:43/22 Zustimmung zum ergänzten Beschlussvorschlag	MB .\ SPD Seite Einstimmig bei E (AfD) Seite
5	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln	44/23 s. Niederschrift	MB .\ SPD

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungser- gebnis
6	Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Rahmen der 5-Jahres-Strategie ÖPNV	45/23 Zustimmung zum Beschluss- vorschlag	Einstimmig Seite
7	Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis	46/23 und 47/23 s. Niederschrift	Einstimmig MB .\FDP
8	Bürgeradweg L86	48/23 Zustimmung zum Beschluss- vorschlag	Einstimmig Seite
9	Mitteilungen und Anfragen		
9.1	Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.09.2023: Aufstellung über Neubau von Radwegen im Rhein-Sieg-Kreis seit 2017	Kenntnisnahme	
9.2	Neubau eines Radweges an der K 20 und Instandsetzung vorhandener Wege	Kenntnisnahme	
9.3	Landesentwicklungs- und Regionalplan - Sachstand -	Kenntnisnahme	
9.4	SPNV-Baumaßnahmen im Bedienungsgebiet von go.Rheinland	Kenntnisnahme	
9.5	ICE Bahnhof Siegburg	Kenntnisnahme	
9.6	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	Kenntnisnahme	
	Nichtöffentlicher Teil		
10	Mitteilungen und Anfragen		

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 19.09.2023:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 08.09.2023
Einladungsnachtrag vom:

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Herr Dirk Beutel
 Herr Franz Gasper
 Herr Marcus Kitz
 Herr Oliver Krauß
 Frau Daniela Ratajczak
 Herr Florian Westerhausen

Vertretung für KTM Becker-Steinhauser
 verlässt Sitzung ca. 17:30 Uhr

Kreistagsfraktion GRÜNE

Frau Lisa Anschütz
 Frau Michaela Balansky
 Herr Horst Becker
 Herr Michael Schroerlücke
 Frau Jasmin Sowa-Holderbaum
 Herr Ingo Steiner
 Herr Karl-Otto Stiefelhagen

Vertretung für KTM Windhuis

Kreistagsfraktion SPD

Frau Ute Krupp
 Herr Paul Lägel
 Frau Hanna Nora Meyer
 Herr Nils Suchetzki
 Herr Achim Tüttenberg
 Herr Denis Waldästl

Vertretung für KTM Tendler

verlässt Sitzung ca. 17:30 Uhr

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Kreistagsfraktion FDP

Herr Felix Keune

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Theodor Heck

Vertretung für skB Seifert

Herr Ingo Hellwig

Vertretung für KTM Siegberg

Frau Angelina Keuter

Herr Guido Koch

Herr Karl-Wilhelm Schafhaus

Herr Christian Stock

Vertretung für skB Müller

Sachkundige/r Bürger/innen AfD

Herr Ralf von den Bergen

Vertretung für KTM Schindler

Verlässt Sitzung 17:20 Uhr

Schriftführer/in

Frau Birgit Engelberth

Frau Ursula Hillebrand

Frau Elke Sturm-Herkenrath

Entschuldigt fehlten:Kreistagsfraktion CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer

Herr Christian Siegberg

Kreistagsfraktion GRÜNE

Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsfraktion SPD

Herr Dietmar Tandler

Kreistagsfraktion AfD

Herr Bernhard Schindler

Kreistagsmitglied Die LINKE

Frau Katharina Blank

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr skB Hans Peter Müller

Herr skB Werner Seifert

Vertreter/-innen der Verwaltung:

Herr Hahlen

Umweltdezernent

Frau Klüser

Leiterin des Fachbereichs Regionalplanung und
Strategische Kreisentwicklung

Herr Paßgang

Leiter Straßenverkehrsamt

Herr Anders

Leiter Stabsstelle Kreisstraßenbau, Liegenschaften,
Grunderwerb

Herr Dr. Berbuir

Leiter der Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Herr Dr. Groneck

Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Herr Habedank

Stabsstelle Verkehr und Mobilität

Gäste:

Herr Otto

Geschäftsführer der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Vorsitzende, KTM Steiner, eröffnete die 12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und stellte den form- und fristgerechten Versand der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung - insbesondere Herrn Paßgang, den neuen Leiter des Straßenverkehrsamtes – sowie Herrn Volker Otto, Geschäftsführer der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG).

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedete der Vorsitzende die langjährige Schriftführerin des Ausschusses, Frau Ursula Hillebrand. Er stellte ihre Vita vor und dankte für ihre Unterstützung und würdigte ihr Engagement in 15 Jahren Ausschussbetreuung.

Die KTM Krauß und KTM Becker schlossen sich auch im Namen ihrer Faktionen dem Dank an.

Der Vorsitzende informierte über den Wechsel der Schriftführung. Da die bisherige Schriftführerin, Frau Ursula Hillebrand, gleichzeitig stellvertretende Schriftführerin des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Landwirtschaft in den Ruhestand tritt, wurde die Stelle mit zwei Teilzeitkräften, Frau Elke Sturm-Herkenrath und Frau Birgit Engelberth, nachbesetzt. Um die Betreuung des Ausschusses für Planung und Verkehr sicherzustellen, hat der Landrat beide Nachfolgerinnen als Schriftführerinnen des Ausschusses für Planung und Verkehr benannt und ihnen gleichzeitig die stellvertretende Schriftführung im Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Landwirtschaft übertragen.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

1	Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023	
---	--	--

Es gab keine Einwände zur Niederschrift. Die Niederschrift wurde anerkannt.

2	Niederschrift über die 03. Gemeinschaftssitzung der Pla-	
---	--	--

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

	nungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 22.03.2023	
--	--	--

Es gab keine Einwände zur Niederschrift. Die Niederschrift wurde anerkannt.

3	Antrag der FDP-Fraktion vom 23.08.2023: Taktung der Buslinie 529	
---	--	--

KTM Dr. Kuhlmann bezog sich auf den von der FDP-Kreistagsfraktion mit Schreiben vom 23.08.2023 eingereichten Antrag zur Sitzung. Die Dringlichkeit der Thematik werde durch die anwesenden Eltern- und Schüler als Zuhörer zur Sitzung bestätigt. Sowohl Verwaltung als auch RSVG wurden aufgefordert Verbesserungsvorschläge zur Sitzung vorzulegen. Dabei gehe es nicht darum, die alte Linie wiederaufzunehmen, sondern für ausreichend Busse zum Schulbeginn und ein Angebot in den Nachmittagsstunden zu sorgen. Die unter dem TOP 4 dargelegten Maßnahmen zum Schülerverkehr auf der Line 529 seien nicht ausreichend und zudem auch zu spät vorgesehen. Er halte kurzfristig Verbesserungen des Schülerverkehrs auf der Linie 529 für notwendig.

Herr Dr. Groneck bat um Verständnis, dass das im Antrag benannte Schreiben der Schulpflegschaft des Sankt-Adelheid-Gymnasiums (SAG) in Pützchen vom 21.08.2023 bislang noch nicht beantwortet wurde. Dies sei dem Umstand geschuldet, dass noch die notwendige Abstimmung zur Thematik mit der Stadt Bonn laufe. Es sei beabsichtigt, kurzfristig ein gemeinsames Gespräch mit Schulpflegschaft, Schulverwaltung, Bundesstadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis anzubieten, um über die aufgeworfenen Probleme zu sprechen. Herr Dr. Groneck verwies auf die Ausführungen in der Vorlage zu TOP 4 zu bereits erfolgten Nachsteuerungen auf der Buslinie 529 zur Verbesserung der Pünktlichkeit und Kapazität zum Unterrichtsbeginn hin. Hinsichtlich zusätzlicher Rückfahrten am Nachmittag sei eine Abstimmung mit der Bundesstadt Bonn erforderlich.

KTM Waldästel wies darauf hin, dass die Problematik des Schülerverkehrs zum SAG bereits Anfang August an die SPD-Fraktion herangetragen worden sei, die sich damit am 12.08.2023 an die RSVG gewandt habe. Die RSVG habe daraufhin am 16.08.2023 mitgeteilt, dass man zum Schulbeginn nachgesteuert und den Fahrplan geändert habe, um bspw. Verspätungen abzubauen und Kapazitäten zu erhöhen. Danach sollten auch in den Nach-

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

mittagsstunden alle erforderlichen Korrekturen durchgeführt worden sein. Seine Fraktion sei nach dem Antwortschreiben der RSVG davon ausgegangen, dass die zum Schuljahresbeginn bestandenen Probleme gelöst seien. Umso befremdlicher sei das Schreiben vom 21.08.2023, dessen Ansinnen seitens der FDP-Fraktion nun in Form eines Antrags vorliege.

KTM Krauß stellte fest, dass die Wahl der Schule auch von der Attraktivität der ÖPNV-Verbindungen beeinflusst werde. Er erinnerte daran, dass man sich seinerzeit parteiübergreifend für den Erhalt der Linie 529 eingesetzt habe, die seitens der Bundesstadt Bonn auf deren Gebiet abgebunden werden sollte. So könne auch hinsichtlich der bestehenden Probleme nur ein gemeinsames Vorgehen mit der Bundesstadt Bonn im Rahmen der gegebenen Voraussetzungen eine Lösung herbeiführen. Er begrüße das geplante Gespräch zwischen allen Beteiligten und die bereits erfolgte erste Nachsteuerung zum Schuljahresbeginn.

KTM Becker wies auf die Dringlichkeit des beabsichtigten gemeinsamen Gesprächs zwischen allen Beteiligten hin, dass nunmehr kurzfristig stattfinden müsse. Im Hinblick auf Anfragen zur Problematik, die unmittelbar an die Politik herangetragen würden, bat er, die Ausschussmitglieder auch außerhalb der Sitzungen des PVA über das Gesprächsergebnis und den Fortgang des Geschehens zu unterrichten.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Thematik auch Gegenstand der Ausführungen der Verwaltung unter TOP 4 seien und leitete zur weiteren Beratung zu TOP 4 über.

4	Ad-Hoc-Maßnahmen der RSVG in Folge von Personalengpässen	
---	--	--

KTM Krupp äußerte, dass es im linksrheinischen Bereich, der von der Regional Verkehr Köln GmbH (RVK) bedient werde, keine vergleichbaren Probleme bestünden. Ausfälle wegen Personalmangel seien ihr dort nicht bekannt. Sie fragte nach, wie die Unterschiede zum rechtsrheinischen Bereich auf dem Bediengebiet der RSVG zustande kämen. Des Weiteren bat sie um Auskunft, ob mit der auf rechtsrheinischem Gebiet beschlossenen Aufstockung der Fahrleistung seitens der RSVG auch frühzeitig mit einer entsprechenden Personalakquise begonnen wurde.

Der Vorsitzende, KTM Steiner, wies auf darauf hin, dass auch bei anderen

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Verkehrsunternehmen wie bspw. die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWB) oder die Kölner-Verkehrs-Betriebe AG (KVB) Fahrten aufgrund Personalmangels ausfallen würden.

Herr Hahlen bestätigte den Hinweis des Vorsitzenden, der sich auf viele Verkehrsunternehmen ausweiten lasse. Wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die Analyse zu Fahrtausfällen, die von Betriebshof zu Betriebshof sehr unterschiedlich ausfalle. Generell bestehe ein Mangel an Fahrpersonal, der sich nur langsam abbauen lasse.

Herr Otto erklärte, dass sich die Situation am Arbeitsmarkt nach Corona verschärft habe. Es gebe kaum noch Bewerber für Fahrpersonal. Hier habe man die Situation nicht richtig erkannt und nicht früh genug gegengesteuert. Grundsätzlich verfüge die RSVG über ausreichend Personal. Jedoch führten verschiedene Faktoren zu den aktuellen Personalengpässen:

1. Langzeiterkrankte - Deren Zahl habe sich verdreifacht. Die Entscheidung, eine Stelle nach zu besetzen oder noch abzuwarten, werde nun früher getroffen.
2. Krankenstand - Insgesamt sei der Krankenstand um 3 % höher als vor der Pandemie. Hier erfolgte eine Analyse. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass Samstagdienste aufgrund fehlender tariflicher Anreize unbeliebt seien.
3. Dienstzeiten –Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wachse, wenn auf Dienstzeitenwünsche eingegangen werden könne. Dies gehe jedoch zu Lasten der Flexibilität. Dennoch sei dieser Weg wichtig, da dies den Mitarbeitenden Erleichterung bspw. hinsichtlich der Betreuung von Angehörigen und Planungssicherheit gebe und so die Personalbindung an das Unternehmen fördere.
4. Personalmangel am Arbeitsmarkt – Mit offensivem Bewerben von Fahrpersonal auf verschiedensten medialen Ebenen, Prämienzahlung (i.H.v. 1.200,00 €) für die Vermittlung neuer geeigneter Mitarbeitender, Bewerbungsbroschüren in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sowie der eigenen Ausbildung von Fahrpersonal (Schulklasse) würden unterschiedlichste Maßnahmen ergriffen. Die Ausbildung (Dauer ca. fünf Monate) zum Fahrer/zur Fahrerin erfolge im Rahmen eines von Anbeginn bestehenden Arbeitsverhältnisses. Die Kosten beliefen sich hier auf rd. 30.000 € je Mitarbeiter (15 Tsd. Euro Gehalt zzgl. 15 Tsd. Euro Kosten für den Führerschein). Bis zum Winterfahrplan gehe man davon aus, so 15 bis 20 neue Fahrerinnen und Fahrer

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

einsetzen zu können.

5. Ortsfremdes Personal – Mitarbeitende kommen nicht mehr verstärkt aus der Region und verfügten so über geringe bis keine Ortskenntnis. Im Hinblick auf die Qualität wurden fünf neue Stellen zur Begleitung und Nachschulung neuer Mitarbeitender geschaffen.
6. Personalfluktuations – Kündigungen von Seiten des Personals passierten, jedoch auch von Seiten der RSVG, wenn sich in der Probezeit Qualitätsdefizite aufzeigten.

Herr Otto zeigte auf, dass bereits Personal aus der Verwaltung/Werkstatt im Fahrdienst unterstütze, um den Fahrbetrieb sicherzustellen. Dies führe pro Tag zu einer Überstunde je Mitarbeitenden, wobei entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsüberlastung ergriffen würden. Es wurden 3000 Überstunden mehr produziert als im Vorjahr. Überstunden könnten durch Freizeitausgleich oder Auszahlung abgebaut werden. Die Inanspruchnahme von Urlaubstagen bleibe sichergestellt. Man beabsichtige, je Quartal eine Fahrschulklasse auszubilden.

Zudem wurden mit jedem Auftragnehmer Gespräche geführt. Hier seien einige personell gut aufgestellt. Auftragnehmer mit dünner Personaldecke wurde Unterstützung angeboten bzw. zur Personalrekrutierung aufgefordert. Hier jedoch mit der Maßgabe, kein Personal innerhalb der „RSVG-Familie“ abzuwerben. Eine weitere Überlegung sei die Personalakquise aus dem Ausland.

KTM Krauß dankte für die Ausführungen und stellte fest, dass der ausgegebene Fahrplan verlässlich sein müsse und man lieber einen eingeschränkten aber dafür verlässlichen Fahrplan erhalte. Er bat um Auskunft, ob der Fahrplan rechtzeitig eingeschränkt und systematischer gestaltet wurde. Nach den Ausführungen stelle sich zudem die Frage, ob die Möglichkeit bestehe, RSVG-eigene Fahrlehrer einzustellen und was ursächlich für die unterschiedlichen Leistungen an den Betriebshöfen sei. Im Hinblick auf den Beschlussvorschlag könne heute nicht abgeschätzt werden, wann die aufgezeigten Maßnahmen greifen würden.

Herr Otto antwortete, dass man anfangs versucht habe, krankheitsbedingte Ausfälle tagesscharf aufzufangen ohne das Angebot zu kürzen. Durch die durchgeführten Maßnahmen/Reduzierungen sei man auch zum Fahrplanwechsel im August in der Lage gewesen, die reinen RSVG-Leistungen sicherzustellen. Problematisch seien jedoch die kurzfristigen und zunehmenden Ausfälle bei den Auftragnehmern. Zum weiteren Vorgehen mit

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

dem Fahrplanwechsel bedürfe es noch weiterer Beratungen. Die Entscheidung werde zusammen mit der Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises und in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen. Die RSVG beschäftige einen eigenen Fahrlehrer, der mit der jährlichen Fortbildung der Fahrerinnen und Fahrer (Modulschulung) ausgelastet sei. Für eine schnelle Verfügbarkeit von neuem Fahrpersonal sei die Einbindung einer externen Fahrschule unumgänglich. Tatsächlich sei die Leistung an den Betriebshöfen aktuell unterschiedlich. So sei die Leistungserbringung in Hennef derzeit stabiler als in Troisdorf-Sieglar. Eine Analyse zu den Unterschieden beider Standorte verlief jedoch ergebnislos. Das Leistungsangebot sei in den letzten fünf Jahren erheblich ausgeweitet worden. Dieses Angebot sicherzustellen bleibe der Anspruch der RSVG.

KTM Waldästel dankte Herrn Otto für die Transparenz in den Ausführungen sowie den Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz. Hinsichtlich der Ausweitung des Leistungsangebots in den letzten fünf Jahren fehle es aus seiner Sicht an einer entsprechenden frühzeitigen Aufstockung des Personalbestandes, was u.a. ursächlich für die aktuelle Situation sei. Insoweit verweise er auch auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er erinnerte daran, dass die seinerzeit beschlossene Fahrleistungssteigerung von 5 % in diesem Haushalt auf 2,5 % reduziert wurde. Auch hier sehe der Beschlussvorschlag vor, weiterhin einen reduzierten Ansatz zu fahren und im kommenden Jahr nur kleinere Maßnahmen umzusetzen. Das seinerzeit beschlossene 5 %-Ziel sollte die Verkehrswende herbeiführen und so auch dem Klimaschutzkonzept des Rhein-Sieg-Kreises Rechnung tragen. Die beibehaltene Reduzierung der Leistung habe somit auch negative Auswirkungen auf die beabsichtigten Umsetzungen aus dem Klimaschutzkonzept. Er sprach sich dafür aus, zunächst alle Maßnahmen zu ergreifen, um einen verlässlichen Fahrplan sicherzustellen. Gleichzeitig müsse jedoch die Umsetzung des 5 %-Ziels aus dem Nahverkehrsplan Priorität behalten. Hierzu sei ein verlässlicher Zeitplan zur Umsetzung erforderlich. Im Hinblick auf die Rekrutierung von Fahrpersonal halte er ebenfalls die Schulung durch ausreichende RSVG-eigene Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer für sinnvoll und sprach sich dazu aus, die RSVG zu einer entsprechenden Einstellung aufzufordern.

Man strebe ein Umsteigen der Bevölkerung vom Auto auf den ÖPNV an. Dies könne jedoch nur mit einem attraktiven und verlässlichen sowie preislich akzeptablen Angebot erreicht werden. Dies sei aktuell nicht durchgehend gegeben und es gelte, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Becker dankte Herrn Otto für die Erläuterungen. Unter Verweis auf die bislang erfolgten Ausführungen regte er an, die Zeitabstände der jährlichen Fahrermodulschulungen zu überprüfen, inwieweit hier durch Verschiebungen Ressourcen für die Ausbildung etc. frei werden könnten. Des Weiteren forderte er eine regelmäßige halbjährliche Berichterstattung zur Thematik. Grundsätzlich wünsche er wieder zum 5 % -Ausbauziel zurückkehren zu können. Aktuell sei dies jedoch aus Gründen des bestehenden Personalmangels sowie aus Finanzierungsgründen nicht realistisch. Letztere ließen im Hinblick auf notwendige Bundes- und Landesmittel Zweifel an der Finanzierung des ÖPNV aufkommen. So sei das Defizit in den letzten drei Jahren von 30 Mio Euro auf über 60 Mio Euro gestiegen. Es stelle sich die Frage, wie dies künftig zu finanzieren sei.

Insoweit sei der erfolgte Ausbau als gut zu bewerten auch wenn er nicht dem beabsichtigten Ziel entspräche. Dies habe jedoch auch seine Begründung in der kommunalen Finanzierung von Bund und Land.

KTM Dr. Kuhlmann wies nochmals auf die Problematik auf der Linie 529 hin und bat darum, die kurzfristige Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Schülerverkehrs in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen.

KTM Becker ergänzte den Hinweis von KTM Dr. Kuhlmann dahingehend, dass der Ausschuss die beabsichtigten Gespräche mit den Beteiligten begrüße und eine Berichterstattung außerhalb des Sitzungstonus erwartet werde.

KTM Krauß wies darauf hin, dass kein Beschluss im Vorgriff auf ein Gespräch mit der Bundesstadt Bonn gefasst werden könne. Vielmehr könne der Beschluss nur auf den Auftrag an die Verwaltung abzielen, zeitnah Gespräche zu führen und darüber zu berichten.

KTM Waldästel bat darum, ebenfalls die Aufforderung zur Ausbildung durch eigene Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen, da dies mit der Personalgewinnung im Zusammenhang stehe.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Art und Weise der Ausbildung von Fahrpersonal nicht durch den Ausschuss beschlossen werden könne, sondern eine ggf. von deren Aufsichtsrat der RSVG zu überprüfende Entscheidung der RSVG darstelle. Die Thematik werde er in die kommende

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Aufsichtsratssitzung mitnehmen.

KTM Krauß ergänzte, dass nach den Ausführungen von Herrn Otto die externe Ausbildung eine schnelle Personalgewinnung sicherstelle. Dies sei im Hinblick auf den Personalmangel und die Sicherstellung der Leistung ausschlaggebend. Die Entscheidung für eine Ausbildung durch eigene oder externe Kräfte obliege der RSVG.

KTM Waldästel stellte klar, dass es um die Kostenfrage der externen Ausbildung gehe, die über den Verlustausgleich den Rhein-Sieg-Kreis betreffe. Hier stehe man in der Haushaltsverantwortung. In der Annahme, dass eine Ausbildung durch eigene Kräfte wirtschaftlicher sei beantrage er eine entsprechende Aufnahme in den Beschlussvorschlag.

KTM Becker gab zu bedenken, dass die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit hier nicht pauschal vorgenommen werden könne. Des Weiteren könne der Ausschuss an den Aufsichtsrat eines kommunalen Unternehmens nur eine Bitte richten.

B.-Nr.: Der Vorsitzende ließ daraufhin darüber abstimmen, ob die Thematik der Ausbildung von Fahrpersonal durch RSVG-eigene Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer mit in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden sollte.

Abst.-

Erg.: **Der Ausschuss sprach sich gegen die Aufnahme der Thematik aus.**

MB .\, SPD und E (AfD)

Alsdann stellte der Vorsitzende den Beschlussvorschlag der Verwaltung vor.

KTM Becker schlug folgende Ergänzung/Änderung zum Beschlussvorschlag vor:

Bezüglich der Linie 529 begrüßt der Ausschuss die Aussage der Verwaltung kurzfristig Gespräche mit der Bundesstadt Bonn, dem Schulträger und der Schule zu führen und bittet darum, über die Ergebnisse den Ausschussmitgliedern auch außerhalb des Sitzungsturnus zu berichten und mögliche Verbesserungen kurzfristig umzusetzen.

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Dr. Kuhlmann teilte auf Nachfrage des Vorsitzenden mit, dass mit der Ergänzung und Abstimmung des Beschlussvorschlages zu TOP 4 die Anfrage seiner Fraktion zu TOP 3 keiner separaten Abstimmung bedürfe.

Der Vorsitzende erklärte daraufhin TOP 3 unter Hinweis auf die folgende Beschlussfassung zu TOP 4 als erledigt und bat um Abstimmung zu TOP 4.

Der Ausschuss folgte sodann unter Beachtung des Änderungsvorschlags dem Beschlussvorschlag der Verwaltung und fasste folgenden Beschluss:

B.Nr.:

43/23

Der Ausschuss für Planung und Verkehr bekräftigt die ÖPNV-Weiterentwicklungsstrategie des Rhein-Sieg-Kreises.

Die derzeit ausgesetzten Angebotsverbesserungen sollen umgesetzt werden, sobald es die personellen Ressourcen im Fahrdienst zulassen.

Für die derzeit planmäßig eingeschränkten Linien 509, 529 und 552 wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den betroffenen Städten und dem benachbarten ÖPNV-Aufgabenträger Bundesstadt Bonn eine Konzeption zur nachfragegerechten Optimierung zu erarbeiten und dem Ausschuss für Planung und Verkehr zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der RSVG darauf hinzuwirken, dass Maßnahmen zur Personalgewinnung bzw. Vergrößerung des Personalbestandes im Fahrdienst höchste Priorität eingeräumt wird.

Bezüglich der Linie 529 begrüßt der Ausschuss die Aussage der Verwaltung kurzfristig Gespräche mit der Bundesstadt Bonn, dem Schulträger und der Schule zu führen und bittet darum, über die Ergebnisse den Ausschussmitgliedern auch außerhalb des Sitzungsturnus zu berichten und mögliche Verbesserungen kurzfristig umzusetzen.

Abst.-

Einstimmig bei E (AfD)

Erg.:

5	JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln	
---	---------------------------------	--

Der Vorsitzende verwies auf die Beratungen in der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 15.05.2023. Zur weiteren Beratung in den Fraktionen wurden den Ausschussmitgliedern u.a. konkretisierende Hinweise zur Wirkungsmessung im ländlichen Raum übersandt. Darüber hinaus sollte auch geklärt werden, ob einzelne Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis auch bei Ausscheiden des Rhein-Sieg-Kreises aus dem Projekt dennoch weiter teilnehmen könnten.

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Hahlen antwortete, dass auch für einzelne Kommunen die Möglichkeit bestehe, weiter am Projekt teilzunehmen. Die Finanzierung obliege dann jedoch den teilnehmenden Kommunen.

KTM Krauß bedanke sich für die ausführliche Vorlage. Das Projekt war seinerzeit mit der Hoffnung verbunden, die Zusammenarbeit mit der Bundesstadt Bonn zu stärken, die Verkehrswende voranzutreiben und sowohl Unternehmen als auch Mitarbeitenden ein Angebot für einen Umstieg auf den ÖPNV zu machen. Dies habe sich im urbanen Raum erfolgreich gezeigt. Dagegen zeigten sich für den suburbanen und ländlichen Raum einige Fragen. Unter Verweis auf Anhang 1 der Vorlage sei festzustellen, dass gerade im ländlichen Raum kein Handlungsdruck der Unternehmen hinsichtlich der Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen gegeben sei. Dieser bestehe in erster Linie nur im urbanen Raum, so dass für das gesamte Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises nicht der erforderliche Nutzen als ausgeschöpft angesehen werde. Insofern könne einer Aufhebung des Sperrvermerks im Haushalt 2024 nicht zugestimmt werden.

KTM Dr. Kuhlmann erklärte, dass seine Fraktion von Anfang an kritisch gegenüber JOBWÄRTS gestanden habe, da es zu teuer und der Mehrwert für einen ländlich geprägten Raum wie den Rhein-Sieg-Kreis als gering erachtet werde. Zudem werde der Arbeitgeberanteil an den Kosten als zu niedrig erachtet. Die FDP-Fraktion sei nach Durchsicht und Beratung der zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht von JOBWÄRTS überzeugt, da es einen geringen Wirkungskreis für den Rhein-Sieg-Kreis entfalte. Es werde daher weder einer Verlängerung des Projektes noch einer Aufhebung des Sperrvermerks zugestimmt.

KTM Waldästel verwies auf das gemeinsame Ziel mit der Bundesstadt Bonn in der Verkehrswende voranzukommen. Seinerzeit habe man das Vorgehen der Bundesstadt beim Ausstieg aus der Radregion Rheinland ohne vorherige Aussprache stark kritisiert. Nunmehr gehe man mit der Beibehaltung des Sperrvermerks in gleicher Weise vor. JOBWÄRTS sei ein gemeinsames Projekt mit dem Partner Bundesstadt Bonn, dass im Rhein-Sieg-Kreis nicht überall die gleiche positive Wirkung zeige. Es sei nicht richtig, den urbanen Raum im Kreis wegen zu geringer Wirkung des Projekts im ländlichen Raum zu benachteiligen und sich aus der Solidarfinanzierung zu verabschieden und so den betroffenen Kommunen die Finanzierung des Projektes selbst aufzubürden. Wenn eine gemeinsame Mobilitätspolitik in der Region Ziel sei, so könne auch nur gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn die Beendi-

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

gung des Projektes beschlossen werden. Gleiches gelte für die Solidarfinanzierung des ÖPNV im Kreisgebiet.

KTM Becker schloss sich den Ausführungen von KTM Krauß und KTM Dr. Kuhlmann an. Ein Nutzen des Projektes sei für den überwiegend ländlich geprägten Rhein-Sieg-Kreis nicht feststellbar. Bereits in den vorangegangenen HH-Beratungen habe im Hinblick auf die hohen Kosten von rund 450 Tsd. Euro und angesichts des Nutzens die Frage im Raum gestanden, ob dies weiter betrieben werden solle. Seinerzeit habe man in Folge des Vorpreschens der Bundesstadt Bonn, den Verbleib im Projekt nur beschlossen, wenn – angesichts der hohen Kosten – zukünftig deutlich höhere Effekte für den ländlichen Raum entstehen würden. Vor diesem Hintergrund sei auch der Sperrvermerk in den Haushalt aufgenommen worden, um die Entwicklung in 2023 abzuwarten. Ein deutlich meßbarer Nutzen für den suburbanen und ländlichen Raum könne jedoch nicht festgestellt werden. Die nunmehr zu treffende Entscheidung sei daher für die Projektpartner berechenbar gewesen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass man mit den Kolleginnen und Kollegen der Bundesstadt Bonn gesprochen habe, die in Folge des geringeren Nutzens für den Kreis Verständnis für die Haltung des Rhein-Sieg-Kreises gezeigt hätten. Das Projekt wolle man in Bonn weiter fortführen.

KTM Becker schlug aus den vorangegangenen Ausführungen vor, den im Haushalt 2024 bestehenden Sperrvermerk beizubehalten.

Der Ausschuss stellte mehrheitlich fest, dass das Konzept von JOBWÄRTS für den suburbanen und ländlichen Raum im Rhein-Sieg-Kreis im Verhältnis zum Aufwand zu keinen überzeugenden Erfolgen geführt habe. Im Anschluss an die mehrheitlich negativ verlaufende Aussprache zum Verbleib im Projekt JOBWÄRTS fasste der Ausschuss sodann folgenden Beschluss:

B.-Nr.**44/23**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließt, den Sperrvermerk im Haushalt 2024 zu belassen.

Abst.-

MB ./ SPD

Erg.:

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6	Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Rahmen der 5-Jahres-Strategie ÖPNV	
---	---	--

Der Ausschuss nahm die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte dem Beschlussvorschlag ohne weitere Beratung zu.

- B.-Nr.: 45/23** **Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, die Umsetzung folgender ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 zu beschließen und den Nahverkehrsplan entsprechend fortzuschreiben:**
- 1) Einrichtung der Kleinbuslinie „Siegthühper“ Hennef – Stadt Blankenberg
(– Uckerath) mit gleichzeitiger Optimierung der bislang im Einzugsgebiet verkehrenden Linie 592**
 - 2) Veränderte Verkehrstagerregelung an den Karnevalstagen**
 - 3) Veränderte Betriebszeitenregelung für Heiligabend**

Abst.- einstimmig
Erg.:

7	Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis	
---	---	--

KTM Dr. Kuhlmann erklärte, dass seine Fraktion der lfd. Nr. 1 des Beschlussvorschlages zustimme. OnDemand-Verkehre könnten die Bedürfnisse im Rhein-Sieg-Kreis nur bedingt abbilden. „Rhesi“ sei deutlich teurer als der „Berghühper“ und daher für die Fläche nicht geeignet. Die unter lfd. Nrn. 2 bis 4 gefassten Projekte sehe man kritisch. Die unter MobiDiG gefassten drei Teilprojekte würden den Kreishaushalt und über die Kreissumme auch die Kommunen erheblich belasten. Hier gelte es zunächst mit den vorhandenen knappen Ressourcen den Status quo zu erhalten und bspw. den Schülerverkehr zu sichern. Neue teure Projekte sollten daher nicht aufgenommen werden, zumal die Fortführung der Projekte mit Auslaufen des Förderzeitraums hinsichtlich der Finanzierung in Frage stünden.

KTM Becker begrüßte das Projekt MobiDiG, unter der Voraussetzung einer entsprechenden Förderung, wies jedoch darauf hin, dass funktionierende AST-Systeme nicht gefährdet werden dürften.

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Krauß merkte an, dass das Pilotprojekt „Rhesi“ in Neunkirchen-Seelscheid wichtige Erkenntnisse für den ländlichen Raum im Rhein-Sieg-Kreis erzielt habe. Dies habe aber nur mit einer entsprechenden Finanzierung aus Landesmitteln angegangen werden können. Diese Erkenntnisse könnten nun weiter für den Rhein-Sieg-Kreis genutzt und das Angebot gerade im ländlichen Raum gestärkt werden. Jedoch auch hier unter der Voraussetzung, dass eine Mitfinanzierung aus Fördermitteln erfolge und zuverlässige Systeme nicht gefährdet würden.

Alsdann stellte der Vorsitzende lfd. Nr. 1 des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.

B.-Nr.
46/23

- 1. Der Ausschuss für Planung und Verkehr nimmt den aktuellen Stand der Evaluierung im Modellvorhaben Mobil.NRW in Neunkirchen-Seelscheid zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der im Modellvorhaben gewonnenen Erkenntnisse mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung der bedarfsgesteuerten Verkehre im Rhein-Sieg-Kreis. Die Ergebnisse werden in der Sitzung am 29.11.2023 vorgestellt.**

Abst.-
Erg.:

einstimmig

Danach stimmte der Ausschuss für Planung und Verkehr über den weiteren Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

B.-Nr.:
47/23

- 2. Sollte die eingereichte Projektskizze des Rhein-Sieg-Kreises „MobiDiG-Mobilität Digital Gelebt an Rhein und Sieg“ im Rahmen des 3. Förderaufrufes „Modelprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ erfolgreich sein, wird die Verwaltung beauftragt, einen Förderantrag einzureichen.**
- 3. Für den Fall einer Genehmigung des Förderantrags wird die Kämmerin gebeten, die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 0,6 Mio. € im Haushalt 2024 überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.**
- 4. Die Verwaltung wird im Falle der Genehmigung des Förderantrags gebeten, für die Jahre 2025 und 2026 insgesamt 2,85 Mio. € im Haushalt anzumelden.**

Abst.-
Erg.:

MB .\ . FDP

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

8	Bürgeradweg L86	
---	-----------------	--

Der Ausschuss nahm die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte dem Beschlussvorschlag ohne weitere Beratung zu.

B.-Nr.
48/23

- 1. Der Ausschuss für Planung und Verkehr schlägt dem Kreisausschuss vor, dem Kreistag zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, die zentrale Koordination für den Bürgeradweg an der L 86 zu übernehmen. Voraussetzung ist, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW die Planungs-, Bau- und Grunderwerbskosten zu 100% übernimmt.**
- 2. Der Ausschuss für Planung und Verkehr bittet den Finanzausschuss, dem Kreisausschuss vorzuschlagen, dem Kreistag zu empfehlen, die in den Jahren 2023 und 2024 zur Umsetzung des Bürgeradwegs an der L86 erforderlichen Mittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.**
- 3. Der Ausschuss für Planung und Verkehr schlägt dem Kreisausschuss vor, dem Kreistag zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, die in 2025 erforderlichen Mittel bei der Mittelanmeldung zur Aufstellung des Haushaltsplans 2025 zu berücksichtigen.**

Abst.- einstimmig
Erg.:

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

9.1	Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.09.2023: Aufstellung über Neubau von Radwegen im Rhein-Sieg-Kreis seit 2017	
-----	---	--

KTM Lägerl dankte der Verwaltung für die Beantwortung der Anfrage und bat um Auskunft, ob im November mit einer erneuten Berichterstattung zum Radwegeneubau an Kreisstraßen zu rechnen sei.

Herr Andres teilte mit, dass der regelmäßige Bericht zu den Maßnahmen in

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

der Novembersitzung folgen werde.

KTM Lägele fragte nach, wie die Verwaltung mit den bestehenden Grunderwerbsproblemen umgehe bzw. wann die angesprochenen Planfeststellungsverfahren eingeleitet würden.

Herr Hahlen antwortete, dass man durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Baumaßnahmen versuche, betroffene Eigentümer zum Flächenverkauf zu motivieren. Planfeststellungsverfahren seien mit einem sehr hohen Aufwand und einer langen Laufzeit verbunden, so dass man prioritär versuche, die Maßnahmen umzusetzen, die kurzfristiger möglich seien.

KTM Becker merkte in diesem Zusammenhang an, dass man ebenfalls vor Ort mit den Kommunen gemeinsam die entsprechenden Baumaßnahmen bewerbe. Zum anderen sei auch der Ausbau von kleinen Teilstrecken im Hinblick auf die gesamte Maßnahme zu befürworten, da sich im Rahmen eines möglichen späteren Planfeststellungsverfahrens die rechtliche Ausgangslage für sogenannte Lückenschlüsse verbessere.

KTM Krauß dankte der Verwaltung für ihr Bestreben, auch schwierige Grundstücksverhandlungen bspw. durch Grundstückstausche zum Abschluss zu bringen. Selbst Umplanungen würden bei Bedarf erfolgen. Er wies darauf hin, dass nicht nur der Grunderwerb die Umsetzung einer Baumaßnahme erschwere, sondern auch Naturschutzbelange zu beachten seien, die eine Kompromissbereitschaft erforderten.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9.2

Neubau eines Radweges an der K 20 und Instandsetzung vorhandener Wege

KTM Waldästel fragte nach, warum die Kosten des Radwegebaus entlang der K20 zu 100 % von der Stadt Troisdorf zu tragen seien.

KTM Becker bat um Auskunft, ob eine Kostenübernahme durch die Stadt Troisdorf auch sichergestellt sei.

Herr Hahlen erläuterte, der Kreis bereit sei, durch Know-how und Kapazitäts-

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

ten zu unterstützen. Voraussetzung hierfür sei jedoch, dass die Finanzierung durch die Stadt Troisdorf erfolge und diese auch gesichert sei.

Herr Anders ergänzte, dass der Radweg in keiner direkten Verbindung zur Kreisstraße stehe. Der Radweg sei seinerzeit auf Flächen der Bundesvermögensverwaltung angelegt worden, die ihrerseits noch der Instandsetzungsmaßnahme zustimmen müsse.

9.3	Landesentwicklungs- und Regionalplan - Sachstand -	
-----	---	--

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Hinweis der Verwaltung: Der Niederschrift wurde ergänzend die Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises zur 3. LEP Änderung zur Information beigelegt (Anhang 1).

9.4	SPNV-Baumaßnahmen im Bedienungsgebiet von go.Rheinland	
-----	---	--

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9.5	ICE Bahnhof Siegburg	
-----	----------------------	--

KTM Becker stellte unter Verweis auf die seitens der DB Fernverkehr AG getroffenen Aussage zur Fahrplananpassung im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Stuttgarter Hbf. im Dezember 2025 die Frage, ob damit der Fahrplan mit Stand vor drei Jahren wiederhergestellt werde, der noch eine bessere Anbindung des Siegburger Bahnhofs auswies. Er bat insoweit die Verwaltung, bei der DB Fernverkehr AG nachzufragen, welcher Fahrplan dann genau wiederhergestellt werde. Des Weiteren solle die DB um eine zeitnahe Information gebeten werden, sofern im Zusammenhang mit der Sanierung der Riedbahn weitere Einschränkungen das Fahrplanangebot am Haltepunkt Siegburg/Bonn treffen würden.

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

9.6	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-----	------------------------------------	--

a) Aktueller Planungsstand K 36

Herr Andres informierte zum Planungsstand des Radwegs entlang der K 36 zwischen Allner und Lauthausen. Der Neubau eines Rad- und Gehweges an der K 36 zwischen Hennef – Allner und der Müllumladestation der Firma Remondis sei bereits seit Jahren als Fördermaßnahme angemeldet. Ursprünglich wurde der Einplanungszeitpunkt aufgrund der enormen Kosten immer wieder durch den Fördermittelgeber verschoben. Zwischenzeitlich seien Fördergelder in Aussicht gestellt worden, allerdings sei unklar, ob auch eine Maßnahme mit diesem Kostenrahmen ohne Probleme bewilligt werden könne. Eine Abstimmung mit der Bezirksregierung sei für die diesjährigen Einplanungsgespräche geplant. Im Haushalt seien für die Maßnahme Baukosten in Höhe von 4,2 Millionen € veranschlagt. Die Planung der etwa 1,2 km langen Baustrecke sehe den Neubau eines Rad- und Gehweges auf der Bergseite der Kreisstraße vor. Die Eingriffe in den Berg müssten abschnittsweise durch Bohrpfähle, Netze und Spitzbetonschalen abgefangen werden. Eine Herstellung des Radweges talseitig in Richtung Sieg werde aus Gründen des Artenschutzes und dem Eingriff in das FFH-Gebiet ausgeschlossen. Unabhängig davon wäre, um den Eingriff zu minimieren, talseitig eine ebenfalls sehr kostenintensive Kragarmkonstruktion erforderlich. Bisher wurden für den Radweg eine artenschutzrechtliche Vorprüfung, eine geologische Untersuchung sowie eine Vorentwurfsplanung erstellt. Weitere Untersuchungen insbesondere bezüglich des Naturschutzes seien erforderlich und sollen abhängig von den Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber beauftragt werden.

Abschließend sei darauf hinzuweisen, dass die Radwegemaßnahme in keinem Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren an der B 478 bei Hennef–Allner stehe.

KTM Becker fragte nach, ob die Baumaßnahme beim Fördermittelgeber mit der aktuell geplanten Variante bereits angemeldet sei.

Herr Andres bestätigte dies.

KTM Balansky fragte nach, warum auf die Querung der K 36 auf Höhe der Müllumladestation der Firma Remondis nicht verzichtet

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

werde.

Herr Andres erklärte, dass dies auch Gründen des Artenschutzes und dem Eingriff in das FFH-Gebiet nicht möglich sei.

b) DB-Hochleistungsnetz – Baustellen

Herr Dr. Berbuir berichtete unter Verweis auf TOP 9.4 über den 5. Schienengipfel am 15.09.2023. Die entsprechenden Mittel zur Erneuerung des Hochleistungsnetzes seien nunmehr freigegeben worden. Durch die Baumaßnahme werde die Strecke Koblenz – Troisdorf in 2026 für ca. sechs Monate gesperrt.

c) RadPendlerRouten Köln

Herr Dr. Berbuir informierte:

- Für die weitere Projektkoordination, Öffentlichkeitsarbeit und die weitere Projektumsetzung wurde beim Bundesamt für Logistik und Mobilität ein Förderantrag (nicht-investive Maßnahmen) eingereicht.
- Aufgrund begrenzter Fördermittel wurden die RadPendler-Routen Köln nicht berücksichtigt.
- Zur Verabredung des weiteren Vorgehens zur Projektumsetzung werde im Oktober 2023 eine Sitzung zwischen den beteiligten Projektpartnern stattfinden.
- Sobald nähere Informationen vorliegen, werde dazu im Ausschuss für Planung und Verkehr berichtet

KTM Becker fragte nach, ob die RadPendlerRoute 3 hier betroffen sei.

Herr Habedank erklärte, dass nicht die Radwege-Trassen in Frage stünden, sondern ein Förderantrag zur Projektsteuerung abgelehnt worden sei. Dieser wurde vor dem Hintergrund gestellt, um das Projekt für Straßen NRW verwaltungstechnisch zu begleiten, die dies aktuell nicht leisten könne. Nunmehr stelle sich die Frage, wie Straßen NRW entlastet und Kommunen ertüchtigt werden könnten, um Straßenabschnitte von Straßen NRW mit zu übernehmen.

KTM Becker wies darauf hin, dass in Anbetracht der fehlenden Personaldecke sichergestellt sein müsse, dass bei den Kommunen anfallende Overhead-Kosten seitens Straßen NRW erstattet würden. Er

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

bat um eine schriftliche Mitteilung über den weiteren Verlauf in dieser Angelegenheit. Ggfs. werde man versuchen auf der politischen Ebene einzuwirken. Er bat um Klarstellung, ob es sich hier in erster Linie um ein technisches oder ein finanzielles Problem handele.

Herr Habedank erläuterte, dass der Förderantrag abgelehnt wurde, weil nicht ausreichend Bundesmittel zur Verfügung gestanden hätten, um einen zentralen Kompetenzknoten RadPendlerRouten Köln zu finanzieren.

Die schwache Personaldecke der Kommunen sei bekannt. Aktuell sei man in Gesprächen mit dem Landesbetrieb über entsprechende Vereinbarungen, die eine Verwaltungskostenpauschale sowie einen Zuschlag für Overhead-Kosten enthielten. Es werde darauf geachtet, dass die Übernahme von Landesaufgaben kostenneutral für die Kommunen bliebe.

KTM Becker bat um eine schriftliche Darstellung des Sachverhalts.

Herr Hahlen antwortete, man werde hierzu in der kommenden Sitzung berichten.

d) Stadtradeln 2023:

Herr Dr. Berbuir informierte:

Seit dem 03.09.2023 und noch bis zum 23.09.2023 finde das diesjährige Stadtradeln in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis statt. Am 23.09.2023 sei die zentrale Abschlussveranstaltung auf dem Bonner Münsterplatz mit Sternfahrten aus verschiedenen Orten des Rhein-Sieg-Kreises. Es gebe auch dieses Jahr wieder eine große Resonanz bei Stadtradeln. Anmeldungen und Eintragungen der seit dem 03.09.2023 geradelten Kilometer seien immer noch möglich.

e) Interkommunaler Mobilitätstag 2023:

Herr Dr. Berbuir unterrichtete den Ausschuss, dass am 29.09.2023 in und um die Stadthalle Troisdorf ein durch verschiedene Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis organisierter Mobilitätstag stattfinde. Vormittags werde der Fokus auf dem Fachpublikum liegen, nachmittags werde ein breites Programm mit Minimesse und Aktivfläche zum Mitmachen und Ausprobieren einladen.

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

f) Brücke Remagen-Erpel: Letter of Intent

Herr Hahlen informierte zum Projekt der Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Erpel und Remagen. Hier habe der Rhein-Sieg-Kreis einen Letter of Intent (LOI) unterschrieben. Zusammen mit den Landkreisen Ahrweiler und Neuwied, den Städten Unkel und Remagen sowie der Gemeinde Erpel werde versucht, dieses Projekt auf den Weg zu bringen. Aktuell werde ein Leistungsverzeichnis für eine Machbarkeitsstudie erstellt. Entsprechende Fördermittel stünden in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Es bestünden derzeit keine finanziellen Auswirkungen für den Rhein-Sieg-Kreis. Man unterstütze hier aber durch Know-how und Beratung.

g) Schriftlich beantwortete Anfragen seit der letzten Sitzung

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 07.08.2023

„Nutzerentwicklung der Bike-Sharing Systeme im Rhein-Sieg-Kreis“

Beantwortet am: 16.08.2023

Die Antwort ist der Niederschrift beigelegt (Anhang 2).

h) Termine

Die nächste Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis findet am 07.11.2023, um 17.00 Uhr im Kreishaushaus in Siegburg statt.

Für 2024 sind folgende Termine vereinbart worden:

Mittwoch, 13.03.2024 in Bonn

Mittwoch, 30.10.2024 in Siegburg

Ende des öffentlichen Teils

12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

10	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen oder Anfragen für den nicht öffentlichen Teil vor.

gez.
Ingo Steiner
 Vorsitzender

gez.
Birgit Engelberth
 Schriftführung

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat | Postfach 1551 | 53705 Siegburg

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und
Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Landesplanungsbehörde
Berger Allee 25

40213 Düsseldorf

01.3 - Regionalplanung und Strategische
Kreientwicklung
Mühlenstraße 51
53721 Siegburg

Frau Kollmann
Zimmer 5.20
Telefon 02241 13-2344
Telefax 02241 13-3116
josi.kollmann@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
08.08.2023 – per E-Mail

Mein Zeichen	Datum
- 51.10.20.01- 2023/007271	15.09.2023

3. Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) zur nachhaltigeren Flächenentwicklung Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 9 (1) ROG

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für Ihre E-Mail vom 08.08.2023 mit der Sie den Rhein-Sieg-Kreis über die geplante 3. Änderung des Landesentwicklungsplans unterrichtet haben.

Der Rhein-Sieg-Kreis begrüßt diese ausdrücklich, jedoch war es aufgrund der recht allgemeinen Formulierung der Eckpunkte nicht möglich, eine fundierte Stellungnahme abzugeben.

Dennoch möchte der Rhein-Sieg-Kreis auf Folgendes hinweisen:

Zu Eckpunkt 1:

Es ist grundsätzlich begrüßenswert, dass Kommunen in ihrer sonstigen nachhaltigen Entwicklungsmöglichkeit unterstützt werden sollen, sofern sie den Ausbau der Erneuerbaren Energien auf ihrem Gemeindegebiet besonders vorantreiben.

Hierbei könnte ein Fokus der Unterstützungen auf die Konversion von - aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzes unschädlichen - Brachflächen für die Inwertsetzung für innovative und transformationsrelevante Branchen gelegt werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis geht davon aus, dass im Zuge der Prüfung, welche Städte und Gemeinden den Ausbau der Erneuerbaren Energien besonders vorantreiben, das kontinuierliche Monitoring der Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (quartalsweise Datenerfassung und Auswertung) des MUNLV miteinbezogen wird.

Zu Eckpunkt 2:

Der Rhein-Sieg-Kreis begrüßt ausdrücklich die Wiederaufnahme des 5-ha Grundsatzes. Vor dem Hintergrund zunehmender Hitzebelastungen ist die Sicherung klimatischer Ausgleichs- und Erholungsräume ein wichtiges Ziel.

Dabei sollten jedoch geeignete Instrumente zur Verfügung stehen, um den Kommunen eine den Klimazielen angepasste Entwicklung zu ermöglichen.

Zu Eckpunkt 11:

Der Rhein-Sieg-Kreis begrüßt die Prüfung, ob zur Gewährleistung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung eine Anpassung des Grundsatzes 8.1-1 (Integration von Siedlungs- und Verkehrsplanung) sowie der Ziele 8.1-11 (ÖPNV) und 8.1-12 (Erreichbarkeit) und die Aufnahme eines Grundsatzes zum (überregional bedeutsamen) Radverkehr erforderlich sind.

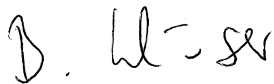
Aus Sicht des Rhein-Sieg-Kreises sollte ein Grundsatz zum Radverkehr in den LEP aufgenommen werden, welcher die Bedeutung des Radverkehrs auch im regionalen Kontext herausstellt. Hier ist das Radvorrangnetz des Landes NRW anzuführen, ebenso sollte die Zubringerfunktion zum ÖPNV erwähnt werden.

Mit Blick auf eine nachhaltige Mobilitäts- und Siedlungsentwicklung erscheint eine Konkretisierung der Ziele in Bezug auf Formulierungen wie „*bedarfsgerecht*“ und „*angemessen*“ förderlich. Für den ÖPNV wären diesbezüglich Anhaltswerte für folgende Kriterien sinnvoll:

- Bedienungszeiträume
- Taktangebot nach Verkehrszeiten
- Einzugsgebiet von Haltestellen
- Mindestgröße von Siedlungsgebieten, die mit vertaktetem Linienverkehr erschlossen werden sollen

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Beate Klüser
(Fachbereichsleiterin 01.3)



Sozialdemokratische Partei Deutschlands · Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster

nachrichtlich
Fraktionen

07.08.2023

Anfrage: Nutzerentwicklung der Bike-Sharing Systeme im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen spätestens bis zur nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses.

1. Wie haben sich die Ausleih- und Nutzerzahlen (bitte getrennt ausweisen) bei den RSVG- bzw. RVK-Bikes entwickelt?
2. Wie viele Ausleihen finden pro Tag je Standort statt? Bitte je Standort auflisten.
3. Ist eine Differenzierung der Ausleih- und Nutzerzahlen zwischen klassischen Rädern, E-Bikes und Lastenrädern möglich? Falls ja, bitte ebenfalls beifügen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Denis Waldästl, Dietmar Tendler, Achim Tüttenberg, Michael Richter und
Fraktion

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
- 4-10 -

Siegburg, den 16.08.2023

An die
SPD-Kreistagsfraktion

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag DIE LINKE
Gruppe Volksabstimmung
Kreistagsmitglied Blank

**Ihre Anfrage vom 07.08.2023 zur Nutzerentwicklung der Bike-Sharing Systeme
im Rhein-Sieg-Kreis**

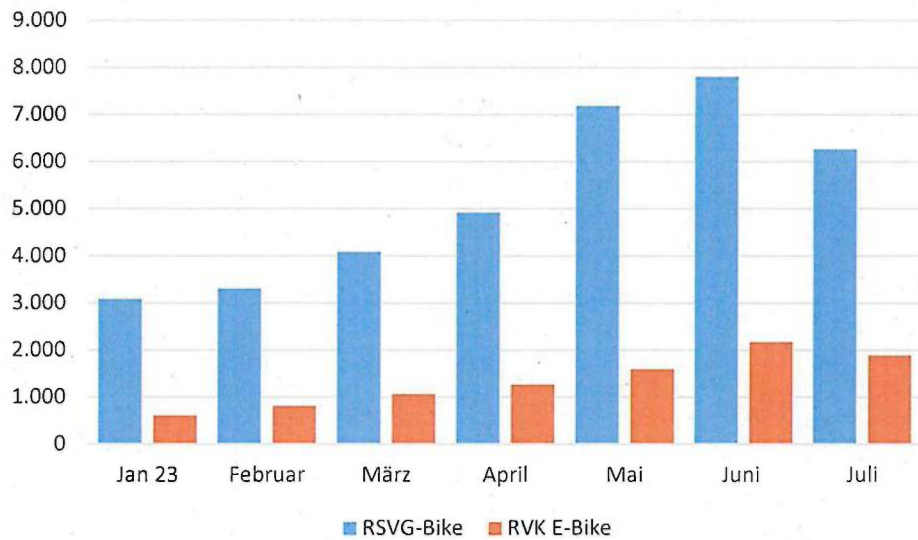
Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

Mit Ihrer Anfrage vom 07.08.2023 zum Fahrradmietsystem im Rhein-Sieg-Kreis bitten
Sie um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

**1. Wie haben sich die Ausleih- und Nutzerzahlen bei den RSVG- bzw. RVK-Bikes
entwickelt?**

Die folgende Abbildung zeigen die Entwicklung der Ausleihzahlen bei den RSVG-
sowie RVK-Bikes seit Beginn des Jahres 2023*. Mit insgesamt ca. 46.000 Auslei-
hen in beiden Systemen bis Ende Juli 2023 sind die Ausleihen im Vergleich zum
Jahr 2022 (ca. 29.000 Ausleihen kreisweit im Vergleichszeitraum Januar – Juli)
deutlich gestiegen.

Abbildung 1: Entwicklung der Ausleihzahlen Fahrradmietsystem im Kreisgebiet Januar – Juli 2023



* Zu beachten: in diesen Zahlen sind nur die Ausleihen enthalten, die an einer Station getätigt wurden. Die tatsächlichen Nutzungen sind etwas höher, da die Räder, die nicht an einer Station ausgeliehen wurden, in der Stationsauswertung nicht zugeordnet werden können und somit hier nicht erfasst werden.

2. Wie viele Ausleihen finden pro Tag je Standort statt?

Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft die Nutzung der Stationen im Monat Juli 2023 und listet der Übersicht halber nur die Stationen, die im Monat Juli 2023 mindestens 31 Ausleihen ($\geq$ eine Ausleihe pro Tag) zu verzeichnen haben.

Tabelle 1: Ausleihen pro Station Juli 2023 (Stationen > 30 Ausleihen)

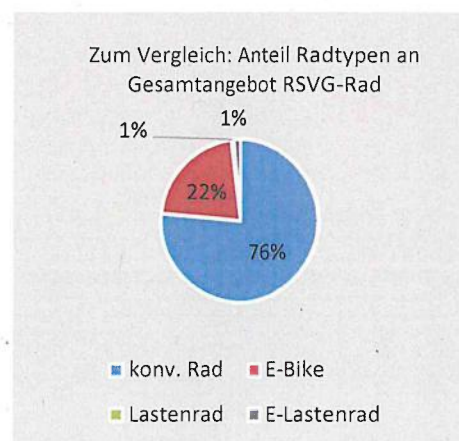
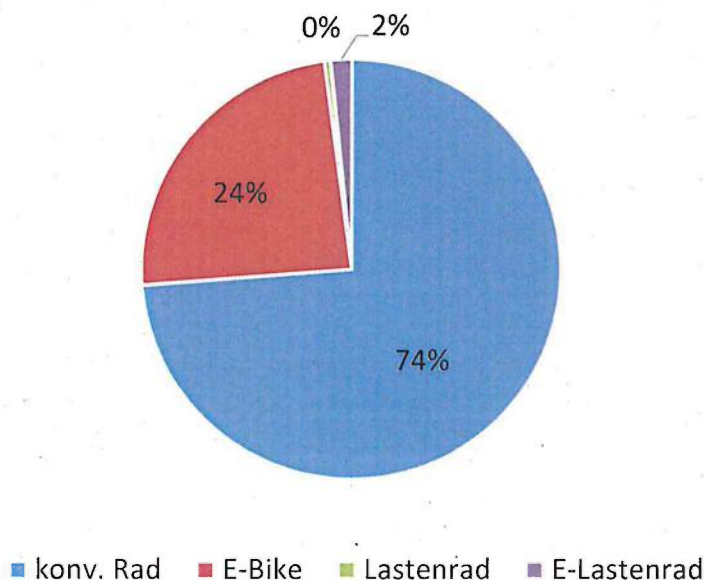
Stationen RSVG-Rad	Ausleihen Juli 2023
Siegburg - Bahnhof	761
Troisdorf - Bahnhof	197
Troisdorf - Bahnhof Spich	193
Bahnhof Hennef	173
Siegburg - Rhein Sieg Forum	164
Hochschule Bonn Rhein-Sieg	118
Siegburg Am Turm	103
St. Augustin - Zentrum	98
Much - Rathaus	98
Troisdorf - Oberlarer Platz	89
Siegburg - Pfarrer Frey Platz	88
Eitorf Bahnhof	87
St. Augustin - Wohnpark	75
Siegburg - Deichhaus	74
Siegburg - Kaufhof	71
Schulzentrum Neuenhof	70
Place Le Pecq	68
Bahnhof Im Siegbogen	65
Lohmar - Stadthaus	64
St. Augustin - Kloster	62
Troisdorf - Rathaus	62
Niederkassel Rathausplatz	60
Troisdorf - Camp Spich	60
Mühleip	59
Troisdorf - Ursulaplatz	59
Eitorf Markt	59
Troisdorf - Bahnhof Oberlar	55
Siegburg - Markt	55
Bad Honnef Zentrum	55
Siegburg - Kaldauen	55
Junkersring	54
Hennef AWW	52
Auferstehungskirche	52
Windeck - Schladeren Bahnhof	50
Siegburg - Adolf-Kolping-Platz	48
Siegburg Schwimmbad	48
St. Augustin - Hangelar Ost	48
Siegburg - Aggerstraße	48
Oberpleis Busbahnhof	47
St. Augustin - Mülldorf	46
Siegburg - Berufskolleg	46
Niederkassel - Ranzel Schule	45
Neunkirchen/Seelscheid - Post	45
Hennef Rathaus	45
St. Augustin - Hangelar Mitte	43
Bad Honnef - Aegidiusplatz	42
Troisdorf - Sieglar Kreisel	40
St. Augustin - Buisdorf	39
Stallberg	39
Menden Bahnhof	38
Bad Honnef Stadtbahn	38
Rotter See	38
Siegburg - Barbarossaplatz	37
St. Augustin - Menden Markt	37
Troisdorf - Mülleken Kreisel	35
Am Bödinger Hof	35
Zum Hohen Ufer	33
Friedrich-Wilhelms-Hütte	31
Niederkassel - Lülldorf Kirche	31
Niederpleis Pleistalstraße	31

Stationen RVK E-Bike	Ausleihen Juli 2023
Bf. Rheinbach	189
Bf. Meckenheim	139
Alfter / Alanus-Hochschule	120
Bf. Roisdorf	113
Bornheim - Kreissparkasse	86
Bf. Römerkanal	80
Wachtberg - Berkum EKZ	68
Bf. Odendorf	61
Rheinbach Flerzheim Dorfplatz	56
Villip Familienzentrum	56
Bornheim - Hersel Stadtbahn	55
Wachtberg - Niederbachem	49
Bf. Sechtem	38
Swisttal - Fronhof	32
Meckenheim - Merl Schleife	32
Rheinbach - Wormersdorf	31

3. Ist eine Differenzierung der Ausleihen zwischen den Radtypen möglich?

Da im linksrheinischen Kreisgebiet ausschließlich E-Bikes zum Einsatz kommen, sind in der folgenden Abbildung nur die Ausleihen im RSVG-Bike berücksichtigt. Im Monat Juli 2023 verteilen sich die Ausleihen im RSVG-Bike wie folgt auf die einzelnen Radtypen.

Abbildung 2: Ausleihen nach Radtypen RSVG-Bike Juli 2023*



* Ausleihen Lastenrad Juli 2023 wird hier mit 0% dargestellt. Tatsächlich gab es 29 Ausleihen.

Mit freundlichen Grüßen

(Landrat)

[Handwritten signature]
22/08/23